

***Jahresbericht des 1. Vorsitzenden  
146. Jahreshauptversammlung des Turnvereins 1861 Neu-Isenburg  
am 10. März 2008***

Im abgelaufenen Geschäftsjahr traf sich die Vereinsführung zu insgesamt 46 ordentlichen Vorstandssitzungen. Bei weiteren neun Abteilungsversammlungen waren Mitglieder des Vorstandes anwesend. Außerdem besuchten Vorstandsmitglieder angebotene Informationsveranstaltungen des Sportkreises Offenbach, sowie zwei Veranstaltungen der Stadt Neu-Isenburg in Verbindung mit Isenburger Schulen.

Nach den Sommerferien wurde eine Abteilungs- und Übungsleitersitzung abgehalten. Hier wurden Probleme der Abteilungen vorgetragen und versucht Lösungen zu erarbeiten. Auch die Problematik der Helfergewinnung für den Hugenottenlauf wurde lebhaft diskutiert. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war das Adventsturnen 2007. In dieser Sitzung wurden dabei die Weichen für das Programm und den Ablauf gestellt.

Lassen sie sich versichern, dass alle Vorstandsmitglieder dazu beigetragen haben den Verein auf klarem Kurs zu halten.

Ich darf allen Damen und Herren des Vorstandes für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr ein herzliches Dankeschön sagen und hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle des Vereins.

In der Regel sind mittwochs zur Geschäftsstunde von 17:00 – 19:00 Uhr, außer Frau Knitter, noch zwei Vorstandsmitglieder anwesend. Diese Zeit hat sich bewährt und wird von den Mitgliedern und von denjenigen die es noch werden wollen lebhaft genutzt. Die Kommunikation legt das Augenmerk in dieser Zeit auf die Beantwortung von E-Mailanfragen, Faxein- und -ausgänge und Telefonaten. Der hauptsächliche Arbeitsanfall liegt in der Bearbeitung der Ein- und Austritte unserer Mitglieder.

Um Ihnen dies ein wenig an Zahlen zu verdeutlichen hier eine Auflistung:

2007 wurden insgesamt 255 Eintritte bearbeitet.

Dies klingt für die Bestanderhebung super, wenn denn da nicht auch noch die Austritte zu bearbeiten wären. Diese Zahl betrug 277.

Diese Fluktuation beobachten wir schon über einen längeren Zeitraum, Es liegt an der Abteilung Baby-Gym, die einen starken Mitgliederzuwachs hat. Wenn aber die Kinder aus diesem Alter heraus gewachsen sind wird ebenso schnell die Mitgliedschaft in unserem Verein gekündigt, ohne dass die von uns angebotenen Nachfolgebewegungsstunden wahrgenommen werden. Mit ein

Grund für die Kündigungen dürften die entfernten Wohnsitze sein, denn die Teilnehmer dieser Stunden kommen aus dem gesamten Umkreis Neu-Isenburgs, hauptsächlich aber aus Frankfurt-Sachsenhausen, Dreieich und Langen. Dies wiederum spricht für die Qualität des Angebotes der Übungsstunde und der Übungsleiterin. Wir werden unsere Bemühungen verstärken um eine längerfristige Bindung auch über diese Übungsstunde hinaus, an unseren Verein zu erreichen.

Die Mitgliederzahlen im Jahr 2007 waren leicht rückläufig.

Mitglieder im Jahre 2007	1.246 Personen
gegenüber Mitglieder im Jahre 2006	1.268 Personen

Dies ist ein Mitgliederrückgang von 22 Personen im letzten Jahr.

So muß ich denn meine Wunschvorstellung von dauerhaften 1.300 Mitgliedern für unseren Verein wohl noch länger hinaus schieben.

Seit dem 14. Mai 2007 ist der TV 1861 Neu-Isenburg endlich im World Wide Web mit einer eigenen Homepage vertreten. Deshalb möchte ich von dieser Stelle aus unserem Harald List ein großes Lob und Dank aussprechen, für die informative und sehr schön gemachte Homepage.

Für die Versammlung noch einige Punkte hierzu, seit Mai letzten Jahres haben insgesamt 3.246 Surfer unsere Homepage besucht. Wenn sie die Möglichkeit dazu haben, rufen Sie unsere Seite unter „[www.turnverein1861neu-isenburg.de](http://www.turnverein1861neu-isenburg.de)“ auch einmal auf. Ich kann ihnen versprechen es lohnt sich.

Nach der Vereinbarung über eine Mietminderung für die Mieterin des Getränkemarktes Fa. Schluckspecht kam im Oktober die nächste Hiobsbotschaft, dass der Getränkemarkt geschlossen werde. Gleichzeitig erhielten wir fristgerecht die Kündigung des Mietverhältnisses zum Ablauf des Mietvertrages im November 2008.

Wir bemühen uns schnellstmöglichst einen neuen Mieter zu finden. Noch sind keine konkreten Verhandlungen aufgenommen worden, es bestehen aber von verschiedenen Interessenten Absichtserklärungen das Areal anzumieten.

Auch der Verein hat sich nach jahrzehntelanger Enthaltensamkeit zur Erneuerung des Vorstandszimmers, des Geschäftszimmers und die Renovierung des kleinen Saales

durchgerungen. Es wurde im Vorstands- und Geschäftszimmer die gesamte Beleuchtung, sowie zusätzliche Schränke für Aktenablage, eine Arbeitsplatte und eine neue Tischplatte für den Vorstandstisch angeschafft.

Des weiteren investierten wir in einen Laptop und einen Beamer.

Der Grund hierfür besteht darin, dass für die Auswertung und das Erstellen der Ergebnislisten bei selbstausgerichteten Wettkämpfen ein mobiler Rechner benötigt wird. Für das Erlernen von neuen Übungen oder Übungsteilen stellt die Kombination von Beamer und Laptop eine große Hilfe für unserer Übungsleiter dar.

Ebenso können Abteilungs- und Vereinsversammlungen, mit der Hilfe visueller Übermittlungen verschiedener Daten und Präsentationen, abwechslungsreicher und interessanter gestaltet werden.

Diese investiven Maßnahmen wurden von der Stadt mit dem üblichen Prozentsatz bezuschusst.

Ich möchte von dieser Stelle den städtischen Gremien recht herzlich Danke sagen.

In Hessen sollen bis zum Jahre 2011 flächendeckend Ganztagschulen für die Grundschulen eingeführt werden. Diese Schulform sieht an drei Wochentagen Schule bis 15:30 Uhr bzw. 16:00 Uhr vor. Außerdem wurde die Schuljahre für das Gymnasium um ein Jahr auf acht Jahre bis zum Abitur verkürzt. Dies bedeutet, dass die Schulstunden täglich bis auf 17:00 Uhr ausgedehnt werden.

Folglich hat dies auch Auswirkungen auf die Vereine. Die Veränderung der Übungszeiten nach hinten, weniger Teilnehmer an den Übungsstunden und fehlende Helfer/innen und Übungsleitern, denn auch wir haben einige Helferinnen und Übungsleiterinnen die noch auf das Gymnasium gehen. Ich sehe hier tiefgreifende Veränderungen auf die Vereine zukommen.

Obwohl ich die euphorische Einschätzung der Politik und der Schulen über erfolgreiche Betreuung und dadurch zusätzliche Mitgliedergewinnung nicht teile, bemühen wir uns doch, auch hier kooperativ mitzuarbeiten um dabei nicht irgendwann im Abseits zu landen.

Ein Dankeschön möchte ich allen Abteilungen und Mitgliedern sagen, die uns vorbildlich bei der Ausrichtung des Hugenottenlaufes unterstützt haben.

Es war der absolute Teilnehmerrekord.

Es kamen insgesamt 2.234 Läufer/innen in die Wertung der einzelnen Läufe.

Mit der derzeitigen Ablauforganisation ist damit auch die Grenze des machbaren erreicht. Die Stadt Neu-Isenburg und der Turnverein machen sich

gemeinsam schon Gedanken über eine organisatorischen Umgestaltung um die Anmeldungen zu optimieren.

Trotzdem die Bitte an alle Abteilungen schickt so viele Helfer/innen wie es nur geht damit wir eine optimale Ausrichtung der Läufe und Sicherstellung der Strecke gewährleisten können.

Im November führte die Tanzabteilung den Tag des Tanzes in der TV Halle durch.

Trotz der Einbindung dieser Veranstaltung in die von der Stadt injizierte Veranstaltungsreihe „Gemeinsam bewegen – runter vom Sofa“ ließ die Beteiligung

durch Nichtmitglieder und Schaulustige doch mehr als zu wünschen übrig. Als Fazit kann man der Veranstaltung ein hohes Niveau bescheinigen und ein mehr an Besuchern hätte man von der Abteilungsleitung auch gerne gesehen.

Am ersten Advent wurde in der TV Halle das traditionelle Adventsturnen durchgeführt. Dabei hatten verschiedene Abteilungen die Möglichkeit sich einem großen Publikum zu präsentieren. Rundum eine gelungene Veranstaltung die durch den Besuch des Nikolauses und die Überreichung eines kleinen Präsentes an alle Mitwirkenden einen besonderen Höhepunkt erfuhr.

Besten Dank an Herrn Schultheiß der nun schon seit einigen Jahren in dieser Verkleidung eine super Figur abgibt.

Ein Dankeschön auch an die Leistungsturnerinnen, die wieder für die Tischdekoration verantwortlich zeichneten und an deren Eltern, die einen tollen Einsatz beim Abräumen des Saales an den Tag legten.

In die Dankesworte möchte ich auch die Damenmannschaft der Volleyballer einschließen, die die hervorragende Bewirtung an diesem Tag übernommen hatten.

Am letzten Wochenende im Januar war die Leichtathletik-Gemeinschaft Neu-Isenburg/Heusenstamm wieder örtlicher Ausrichter der Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in der Leichtathletikhalle in Frankfurt-Kalbach. Hier wurde über zwei Tage Leichtathletik auf hohem Niveau gezeigt. Nach meiner Einschätzung waren mehr Besucher als in den letzten Jahren anwesend.

Ein Dankeschön an die Leichtathletikabteilung, die diese Meisterschaft mit Bravour bewältigte.

Über die Aktivitäten und weitere sportliche Erfolge der Abteilungen darf ich Sie bitten sich selbst durch die ausliegenden Berichte zu informieren.

Dank sagen möchte ich auch Monika und Jörg Reinecker von den Nachtkappen,  
die freundlicherweise die Bewirtung der Versammlung übernommen haben.

Ich bin damit am Ende meines Berichtes über das vergangene Jahr angelangt und darf mich für Ihre Aufmerksamkeit bedanken.

Klaus Haun